

[9686.] Eine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung Berlins sucht einen in diesen Branchen erfahrenen, nicht zu jungen Gehilfen. Die Stellung würde von Dauer sein. Sofortiger Eintritt wäre erwünscht. Gef. Offerten wird die löbl. Exped. d. Bl. unter Chiffre A. B. Z. gütigst befördern.

[9687.] Zum 1. Mai dieses Jahres wird die erste Gehilfenstelle in der unterzeichneten Buchhandlung vacant. Kenntniß der französischen Literatur und Sprache ist unerlässlich.

Directen Offerten sieht genannte Buchhandlung und Herr Robert Hoffmann in Leipzig entgegen.

Antwerpen, 11. April 1867.

Max Kornider's
Königl. Hofbuchhandlung.

[9688.] Zum sofortigen oder baldigen Antritt wird für ein Sortimentsgeschäft in einer kleineren Stadt im Königreich Sachsen ein jüngerer Gehilfe gesucht.

Offerten unter H. K. befördert die Reichensbach'sche Buchhandlung (Westermann & Staeglich) in Leipzig.

[9689.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft wird ein Gehilfe gesucht, der mit Umsicht und Ausdauer dem Geschäfte zugethan ist und dem ein längeres Engagement wünschenswerth. Salär den Leistungen entsprechend. Briefe gef. zu richten an die Exped. d. Bl. mit Chiffre P. r. # 66.

[9690.] Für mein Geschäft suche ich einen gewandten Gehilfen, der an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und Kenntniß der polnischen Sprache besitzen muß.

Offerten erbitte mit directer Post.

Krakau, 1867.

Jul. Wildt.

[9691.] Ein mit tüchtigen Sortimentskenntnissen ausgerüsteter Gehilfe findet dauerndes Engagement in einer großen Stadt Norddeutschlands. Der Eintritt müßte baldigst, womöglich sofort erfolgen können.

Offerten unter Lit. A. A. besorgt Herr G. C. Schulze in Leipzig.

[9692.] Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich unter sehr günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Albert Eid
in Nordhausen am Harz.

[9693.] Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht von der Musikalienhandlung der **Gebrüder Hug** in Zürich. Näheres auf gef. directe Anfragen.

Gesuchte Stellen.

[9694.] Ein Gehilfe reiferen Alters, welcher 15 Jahre lang dem Buchhandel angehört, in dieser Zeit in sehr geachteten Handlungen thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine dauernde Stellung in einem Verlagsgeschäft als erster Gehilfe oder Geschäftsführer. Offerten unter G. 30. durch die Exped. d. Bl.

[9695.] Für einen militärfreien Gehilfen, 24 Jahre alt, der sehr günstige Zeugnisse seiner bisherigen Prinzipale über seine Leistungen und sein Wohlverhalten besitzt und sogleich oder auch später eintreten könnte, suchen wir eine Stelle und theilen Näheres über ihn gern mit.

Volger & Klein
in Landsberg a. d. W.

[9696.] Ein junger, 22jähriger Mann, der seine Lehrzeit in einem Sortimentsgeschäft Süddeutschlands bestand, dann in 2 der bedeutendsten Verlagshandlungen arbeitete, sucht unter annehmbaren Bedingungen baldigst eine anderweitige Stellung in einem Sortiments- oder größeren Verlagsgeschäfte.

Derselbe ist musikalisch gebildet, besitzt Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache und verbindet mit diesem ein angenehmes Aeußere.

Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite, und kann der Eintritt auf Wunsch sofort erfolgen.

Die verehrl. Reflectenten wollen ihre Offerten unter W. S. gef. an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig richten.

[9697.] Ein junger Mann, welcher dem Buchhandel seit 8 Jahren angehört, sucht eine selbständige Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäft. Derselbe hat im Auslande conditionirt, ist in der französischen Sprache bewandert und besitzt auch Kenntniß des Musikalienhandels. Der Eintritt könnte schon in nächster Zeit geschehen.

Gef. Offerten sub H. S. 100. nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

[9698.] Ein seit sechs Jahren im Sortiment Norddeutschlands arbeitender Gehilfe, dem die besten Empfehlungen seines Lehrherrn wie jetzigen Prinzipals zur Seite stehen, sucht mit bescheidenen Ansprüchen zur Weiterausbildung eine Stelle in einer deutschen Buchhandlung im Auslande, und könnte der Eintritt zum Juni oder später stattfinden.

Geneigte Offerten unter W. P. befördert die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[9699.] Den Bewerbern der bei uns offen gewordenen Gehilfenstelle unsern Dank aussprechend, bemerken wir, dass solche nun besetzt ist.

Gebrüder Hug in Zürich.

Bermischte Anzeigen.

Rudolph Weigel's Kunst-Auction.

[9700.]

Vor kurzem wurde versendet:

Katalog mehrerer zum Theil hinterlassenen Sammlungen von

Kupferstichen, Radirungen, Handzeichnungen, Bildwerken, Kunstbüchern etc.

unter welchen die Sammlungen des Herrn Prof. J. W. Schirmer, Director der Kunstschule in Carlsruhe, des Herrn P. Pfitzer, Kammer-Gerichts-Assessor in Berlin, u. A., wobei die grosse Ausgabe von F. Hanfstaengl's Galleriewerk in Lithographien, Nagler's Künstlerlexikon, Bartsch's Peintre-Graveur etc., welche Montag den 13. Mai 1867 und folg. Tage im Auctions-Lokal des Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Leipzig, 17. April 1867.

Rudolph Weigel.

T. O. Weigel in Leipzig.

[9701.]

Soeben versandte ich:

Antiquarischer Anzeiger.

Nr. 4. 5. April—Mai 1867: Französische und spanische Literatur. 787 Nummern. Leipzig. **T. O. Weigel.**

[9702.] Meinen geehrten Herren Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mich entschlossen habe, von heute ab meinen sämtlichen Verlag mit 40 % gegen baar und auf 10 von einem Blatte bezogene Expl. 1 Freierpl. zu liefern.

Indem ich mich der Hoffnung hingeebe, daß diese vortheilhafte Bezugsbedingung Veranlassung zu erneuter thätigster Verwendung für meinen absatzfähigen Verlag geben werde, sehe ich Ihren gef. Baar-Bestellungen entgegen und empfehle mich Hochachtungsvoll ergebenst

München, den 15. April 1867.

Franz Hanfstaengl.

[9703.] Zur Errichtung einer Buchdruckerei unter den günstigsten Verhältnissen und einem gleichzeitig dabei zu gründenden Localblatte in einer schlesischen Provinzialstadt wird von einer Buchhandlung ein geschäftlich und geistig gebildeter Compagnon gesucht. Derselbe müßte dieser Branche selbständig vorstehen und über einige tausend Thaler verfügen können. Adressen sub: „Buchdruckerei“ wird Herr Bernh. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Instituto di corrispondenza archeologica di Roma.

[9704.] Die hiesige Firma S. Calvary & Co. legt sich in einer im Börsenblatte Nr. 78 vom 4. April d. J. enthaltenen Anzeige die Benennung eines „Agenten des Archäologischen Instituts in Rom“ bei.

Die unterzeichnete Central-Direction sieht sich zu der Erklärung veranlasst, dass die Herren A. Asher & Co. in Berlin und London ihre alleinigen Agenten in Deutschland und England sind, und dass denselben durch Vertrag vom 17. Mai 1866 der ausschliessliche Vertrieb der Schriften des genannten Institutes für Europa und Amerika, mit Ausnahme von Italien und Frankreich, übertragen worden ist.

Berlin, den 10. April 1867.

Die Central-Direction des Archäologischen Institutes in Rom.

Abeken. Gerhard. Haupt. Hercher.
Lepsius. Meineke.

Wir haben der obigen Erklärung nur hinzuzufügen, dass Herr Professor Mommsen, gleichfalls Mitglied der Central-Direction, sich gegenwärtig nicht in Berlin befindet, dass seine Zustimmung zu obiger Erklärung jedoch brieflich erbeten worden ist und dass dieselbe nach Eingang veröffentlicht werden wird. Der von der erwähnten Firma gemachte Versuch charakterisirt sich selbst zur Genüge.

A. Asher & Co.
Berlin und London.

[9705.] Von Werken, welche in den letzten zwei bis drei Jahren erschienen sind und sich zu Schulprämien, sowie für Volks- oder Schulbibliotheken eignen, erbitte mir zwei bis drei Exemplare à cond.

Constanz, im April 1867.

Wm. Med.